



SCHÜTZE

SONNE & ASZENDENT

DEEP DIVE

HOROSKOP

SEPTEMBER & OKTOBER 2026



Dein Deep Dive auf einen Blick

Phase 1

1. bis 9. September 2026

Seiten 10 bis 13

Eine weit reichende Idee zeigt dir, an welcher fremden Zusage sie hängt.

Jupiter und Saturn geben deinem Vorhaben zum Monatsbeginn eine Form, die zu deinem Herzen passt. Gleichzeitig rührt Mars in deinem achten Haus an alles, was du dir mit anderen teilst. Aus Begeisterung wird eine Frage nach Geld, Zeit und einer verbindlichen Antwort.

Phase 2

10. bis 30. September 2026

Seiten 14 bis 22

Der zehnte September öffnet zwei Räume gleichzeitig, und beide gehören dir.

An einem einzigen Tag wandert Venus aus deinem elften in dein zwölftes Haus, während Merkur den umgekehrten Weg nach vorn nimmt. Ein Neumond startet deine berufliche Richtung, und Chiron zieht Mitte des Monats in dein fünftes Haus. Am Monatsende betritt Mars dein neuntes Haus.

Phase 3

30. September bis 10. Oktober 2026

Seiten 23 bis 27

Während dein Horizont am weitesten wird, beginnt in dir eine Rückschau.

Am 3. Oktober erreicht Jupiter den Grad der Augustfinsternis in deinem neunten Haus. Am selben Tag wird Venus in deinem zwölften Haus rückläufig. Ein Neumond in deinem elften Haus öffnet danach den Kreis von Menschen, mit denen diese Richtung wachsen kann.

Phase 4

15. bis 23. Oktober 2026

Seiten 28 bis 32

Ein Kreis stellt sich hinter dich, und Chiron fragt, ob dein Herz darin Platz hat.

Sonne und Jupiter verbinden Gemeinschaft mit Weite, Pluto nimmt in deinem dritten Haus die Vorwärtsbewegung wieder auf. Dann stellt sich die Sonne deinem Chiron im fünften Haus gegenüber und wechselt am 23. Oktober selbst in dein zwölftes Haus.

Phase 5

24. bis 30. Oktober 2026

Seiten 33 bis 39

Am vollsten Punkt deines Rückzugs beginnt schon die Rückkehr.

Sonne, Venus und Merkur stehen am 24. Oktober gemeinsam in deinem zwölften Haus. Einen Tag später kehrt Venus rückläufig in dein elftes Haus zurück. Ein Vollmond in deinem sechsten Haus zeigt dir, was dein Alltag zu alldem sagt.

Phase 6

3. bis 16. November 2026

Seiten 40 bis 45

Der äußere Schritt und der stille Anfang passen in dieselben zwei Wochen.

Mars berührt am 3. November den Finsternisgrad in deinem neunten Haus und macht aus der Augustöffnung eine Handlung. Sechs Tage später setzt ein Neumond in deinem zwölften Haus einen Anfang, den niemand sieht. Am 16. November treffen Mars und Jupiter aufeinander.

Dein Deep Dive auf einen Blick

Liebe und Partnerschaft

Seiten 46 bis 63

Nähe wird weit, wenn beide dieselbe Wirklichkeit kennen.

Venus führt dich in diesem Herbst durch dein elftes und dein zwölftes Haus und wieder zurück. Gefühle beginnen im geteilten Raum, ziehen sich ins Geschützte zurück und suchen danach einen Platz, der zu deinem heutigen Leben passt. Chiron in deinem fünften Haus fragt dabei nach deinem Mut.

Beruf, Berufung und Finanzen

Seiten 64 bis 73

Dein Wissen findet seine Form, wenn du auch den Teil schützt, den noch niemand sieht.

Ein Neumond in deinem zehnten Haus eröffnet einen beruflichen Zyklus, dein elftes Haus zeigt dir, für wen deine Arbeit zählt. Die Rückläufigkeiten in deinem zwölften Haus geben dir die Zeit, ein Vorhaben zu überarbeiten, bevor es im November nach außen geht.

Essenz, Reflexion und Abschluss

Seiten 74 bis 78

Du verlässt diesen Herbst mit einem Horizont, den du selbst gewählt hast.

Die Rückschau von Venus und Merkur ordnet Wünsche, Worte und alte Wege neu. Was bleibt, ist ein Feuer, das seine Richtung kennt, und ein Innenraum, in dem noch etwas wächst, das seine Zeit bekommen darf.



Prolog: Etwas Langes endet, etwas Langes beginnt

Der astrologische Himmel im August

- 12. August 2026: Totale Sonnenfinsternis auf rund 20 Grad Löwe
- 28. August 2026: Partielle Mondfinsternis auf rund 4 Grad Fische

Zwei Finsternisse, die verschiedene Richtungen zeigen

Der August hat dir zwei Türen gestellt. Die eine ging auf. Die andere fiel zu.

Am 12. August verdunkelte sich die Sonne im Löwen und damit in deinem neunten Haus. Das ist der Raum, in dem einzelne Erfahrungen zu einem Weltbild werden. Reisen gehören dorthin, Studium, Lehre, Veröffentlichung, alles Rechtliche, alles Internationale und jene stille Frage, woran du eigentlich glaubst. Eine Sonnenfinsternis öffnet dort einen Zyklus, der ein halbes Jahr trägt.

Sechzehn Tage später verfinsterte sich der Vollmond in den Fischen, in deinem vierten Haus. Zuhause, Herkunft, Familie, der Boden unter allem. Und diese Finsternis hat abgeschlossen.

Zwei Bewegungen, entgegengesetzt, im selben Monat. Genau daraus besteht dein Herbst.

Was im August wirklich zu Ende gegangen ist

Über die Mondfinsternis möchte ich zuerst sprechen, weil sie im Rückblick oft die größere von beiden ist.

Die Fische waren jahrelang ein sehr volles Feld. Neptun stand vierzehn Jahre dort. Saturn drei. Der nördliche Mondknoten anderthalb. Das ist eine ganze Lebensphase, und sie hat in deinem vierten Haus stattgefunden. Vierzehn Jahre, in denen sich deine Vorstellung von Zuhause aufgelöst, verschoben und neu gebildet hat. Drei Jahre, in denen Saturn deine private Basis geprüft und ihr Grenzen gegeben hat. Anderthalb Jahre, in denen deine Entwicklung dich immer wieder nach innen und nach hinten geschickt hat.

Diese Finsternis war der Schlusspunkt darunter.

Vielleicht hast du das gar nicht als Ereignis erlebt. Ein Abschluss dieser Größe kommt selten laut. Er kommt als Gefühl, dass ein Gespräch, das ihr seit Jahren führt, sich plötzlich erledigt hat. Als Wohnung, die auf einmal nur noch ein Ort ist. Als Erkenntnis in

der Küche deiner Eltern, dass du nichts mehr beweisen musst. Manchmal auch als Erschöpfung, für die es keinen aktuellen Anlass gibt, weil dein System etwas ablegt, das es lange getragen hat.

Der Grad dieser Finsternis wird im weiteren Kalender nicht mehr exakt berührt. Das heißt: Diese Geschichte verlangt von dir nichts mehr. Sie darf ausklingen.

Und sie hat dir etwas hinterlassen. Wenn eine so lange Bewegung endet, wird Aufmerksamkeit frei, die vorher jahrelang gebunden war. Du merkst das meistens erst später, wenn du feststellst, dass eine Frage, die dich sonst wochenlang beschäftigt hätte, plötzlich nach zwei Tagen erledigt ist.

Genau diese frei gewordene Kraft brauchst du im September.

Was im August aufgegangen ist

Und dann die Sonnenfinsternis im Löwen.

Dein neuntes Haus wird angezündet, und der Löwe will, dass diese Weite deine Handschrift trägt. Es geht nicht um irgendein Wissen. Es geht um deines. Um das Thema, bei dem du eine eigene Meinung hast. Um den Ort, an den du willst, weil er etwas mit dir macht. Um die Überzeugung, die du inzwischen wirklich vertreten kannst.

Und jetzt kommt der Punkt, an dem dieses Horoskop dir gehört: Jupiter steht dort. Dein Zeichenherrscher, im selben Haus, im selben Zeichen. Der Planet, der dich am besten kennt, sitzt genau dort, wo die Finsternis eingeschlagen hat.

Deshalb kann sich das gerade sehr groß anfühlen. Und deshalb war im August vielleicht auch noch gar nichts Konkretes da.

Eine Sonnenfinsternis zeigt ihre Bedeutung fast nie sofort. Sie legt etwas an. Erst Monate später schaust du zurück und weißt: Da hat es angefangen. Vielleicht hast du im August nur eine Website offen gelassen. Einen Studiengang gegoogelt und wieder weggeklickt. Einen Satz gesagt, bei dem du selbst gemerkt hast, dass du ihn ernst meinst. Vielleicht war es auch nur eine Unruhe, die du dir noch nicht erklären konntest.

Der Kalender sagt dir, wohin das führt. Jupiter berührt den Finsternisgrad am 3. Oktober. Mars berührt ihn am 3. November. Deine Augustöffnung hat zwei feste Termine, an denen sie wiederkommt. Beim ersten wird sie größer. Beim zweiten wird sie zur Handlung.

Der Boden wird frei, während der Horizont aufgeht

Hier liegt der Zusammenhang zwischen beiden Finsternissen, und er ist schöner, als er auf den ersten Blick aussieht.

Ein Aufbruch braucht einen Ort, an den man zurückkehren kann. Solange in deinem vierten Haus noch etwas ungeklärt lief, hätte jede Weite an einem Faden gehangen. Der Abschluss im August hat diesen Faden gelöst. Was jahrelang deine Aufmerksamkeit gebunden hat, verlangt sie nicht mehr.

Das heißt nicht, dass jetzt alles geordnet ist. Es heißt, dass die Energie frei ist.

Und trotzdem musst du aus zwei Erfahrungen keine einzige Geschichte bauen. Vielleicht klärt sich eine Wohnsituation, während völlig unabhängig davon ein Kurs beginnt. Vielleicht verändert eine Reise deinen privaten Rhythmus. Beides ist möglich. Wo du eine Verbindung siehst, würdige sie. Wo keine ist, dürfen die Geschichten nebeneinanderstehen und jede ihr eigenes Tempo behalten.

Ein Moment für dich

Denk kurz an die zweite Augushälfte zurück. Nicht an das, was du getan hast. An das, was du gefühlt hast.

Gab es einen Moment, in dem etwas leichter wurde, ohne dass sich äußerlich etwas verändert hat?

Und gab es einen Moment, in dem dein Blick weiter ging als sonst?

Wenn dir zu beidem etwas einfällt, hast du deine beiden Fäden gefunden. Wenn dir nur zu einem etwas einfällt, ist das auch vollkommen in Ordnung. Der andere meldet sich, wenn er dran ist.

Womit der September beginnt

Du startest also mit einem freien Fundament und einem offenen Horizont. Und mit einer Frage, die noch niemand beantwortet hat: Was davon willst du wirklich?

Genau da setzt Phase 1 an. Anfang September trifft deine Begeisterung auf die ersten harten Bedingungen. Nicht als Dämpfer. Als das, was aus einer Möglichkeit einen Plan macht.

Phase 1: Deine große Idee fragt, wovon sie abhängt

1. bis 9. September 2026

Weite bekommt eine Form, und ein Preisschild

Der astrologische Himmel am 1. September

- Jupiter im Löwen in Haus 9 bildet ein Trigon zum rückläufigen Saturn im Widder in Haus 5.
- Mars im Krebs in Haus 8 steht im Quadrat zum rückläufigen Saturn im Widder in Haus 5.
- Merkur in der Jungfrau in Haus 10 bildet ein Sextil zu Mars im Krebs in Haus 8.

Der September beginnt mit einem der freundlichsten Aspekte, die es gibt. Jupiter in deinem neunten Haus reicht Saturn in deinem fünften die Hand. Weite trifft auf Form. Und weil Saturn im fünften Haus steht, ist die Form, die er anbietet, eine, die deinem Herzen gehört.

Das ist wichtig. Saturn kann streng sein. Hier ist er es zugunsten von etwas, das du liebst. Er fragt nicht, ob du dir das leisten kannst. Er fragt, ob du bereit bist, jede Woche Zeit dafür freizuräumen, auch an den Tagen, an denen die Begeisterung leiser ist.

Eine Weiterbildung will einen festen Abend. Ein Text will drei Stunden, in denen nichts anderes passiert. Eine Reise mit echter Bedeutung will, dass du vorher etwas anderes absagst. Ein Herzensprojekt, das schon eine Weile in dir liegt, will eine Entscheidung darüber, ob es weiterhin nur in dir liegt.

Saturn ist gerade rückläufig. Deshalb kann dabei etwas hochkommen, das du schon einmal versucht hast. Ein Vorhaben, das du irgendwann angefangen und dann liegen gelassen hast, weil der damalige Rhythmus keinen Platz dafür hatte. Diese Erinnerung ist wertvoll. Sie sagt dir, an welcher Stelle du diesmal früher entscheiden willst.

Der Kern, bevor die Details kommen

Bevor du über Kosten, Termine und Beteiligte nachdenkst, brauchst du einen Satz. Nur einen.

Was soll durch diese Sache anders werden?

Etwas lernen, das du danach weitergibst. Einen Ort sehen, der deine Sicht verändert. Ein Wissensfeld betreten, das dich schon lange reizt. Eine Entscheidung treffen, die deinem Leben mehr Sinn gibt.

Dieser eine Satz ist deine Filterfunktion. Er schützt dich davor, im Lauf des Herbstes jede attraktive Ergänzung mit in dein Vorhaben zu nehmen, bis es so groß ist, dass es niemand mehr tragen kann. Du kennst das von dir. Deine Begeisterung packt gern Dinge dazu.

Und weil Jupiter und Saturn gerade zusammenarbeiten, ist dieser Satz mehr als eine Ordnungsübung. Er entscheidet, welche Form dein Vorhaben überhaupt bekommt. Ein Kurs, den du machst, um ein Thema endlich richtig zu verstehen, sieht anders aus als einer, den du machst, um danach unterrichten zu dürfen. Eine Reise, die deinen Blick verändern soll, plant sich anders als eine, bei der es um einen Abschluss geht.

Der Unterschied klingt klein, während du ihn triffst. Im Oktober wirst du merken, dass er alles bestimmt hat.

Woran dein Vorhaben hängt

Und dann kommt Mars.

Mars steht im Krebs in deinem achten Haus und stellt sich Saturn ins Quadrat. Das achte Haus ist der Bereich, in dem Ressourcen geteilt werden. Geld, das nicht allein deins ist. Zeit, die von der Zusage anderer abhängt. Vertrauen, Risiko, Verantwortung, die auf mehreren Schultern liegt.

Ein Quadrat macht Reibung, und die Reibung zeigt dir hier etwas sehr Konkretes: Dein Vorhaben hängt an etwas, das nicht in deiner Hand liegt.

Vielleicht übernimmt eine Institution einen Teil der Kosten, während Reise, Unterkunft und die fehlende Arbeitszeit bei dir bleiben. Vielleicht stellt jemand Technik oder Reichweite zur Verfügung und möchte dafür an Erlösen beteiligt werden. Vielleicht braucht ein größeres Vorhaben Betreuung, Vertretung oder eine neue Aufteilung von Zeit zu Hause. Vielleicht liegt es auch nur an einem einzigen Formular, das eine andere Person unterschreiben muss.